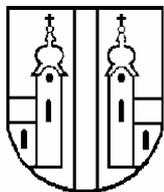


GASPOLTSHOFENER



GEMEINDENACHRICHTEN

Verleger, Hersteller, Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Gaspoltshofen
 Redaktion: Bürgermeister Ing. Wolfgang Klinger; Folge **5/2003**, Gaspoltshofen, **23.05.2003**
 Druck: Eigenvervielfältigung; Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde
 E-Mail: gemeinde@gaspoltshofen.ooe.gv.at; WEB: www.gaspoltshofen.info

VOLKSBEGEHREN

„Atomfreies Europa“

**von Dienstag, 10. Juni 2003
 bis Dienstag, 17. Juni 2003**

Eintragungen können im Marktgemeindeamt an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

- 10.06.2003 (Di.)...von 08:00 bis 16:00 Uhr
- 11.06.2003 (Mi.) ...von 08:00 bis 16:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 im Dorf Altenhof (Dorfratsbüro)
- 12.06.2003 (Do.)...von 08:00 bis 20:00 Uhr
- 13.06.2003 (Fr.)...von 08:00 bis 16:00 Uhr
- 14.06.2003 (Sa.) ...von 08:00 bis 12:00 Uhr
- 15.06.2003 (So.) ...von 08:00 bis 12:00 Uhr
- 16.06.2003 (Mo.) ..von 08:00 bis 20:00 Uhr
- 17.06.2003 (Di.)....von 08:00 bis 16:00 Uhr

Genauere Informationen sind an der Amtstafel kundgemacht!

BAUERNMARKT

am 7. Juni 2003

(jeden ersten Samstag im Monat)
 von 09:00 bis 11:00 Uhr
 im Hof des Gasthauses Danzer-Wirt

FIT FÜR DEN SOMMER

Wellness-Trainerin Katja Maryskova, Altenhof 1, bietet wieder **Fitgymnastikabende** an:



RÜCKENGYMNASTIK FÜR ALLE

- Schwerpunkt Rumpfmuskulatur und Wirbelsäule
- Kräftigung der abgeschwächten Muskulatur
- Dehnung der verkürzten Muskulatur

jeden Donnerstag um 19:00 Uhr
 in der Volksschule Altenhof
 Beginn: **Donnerstag, 29. Mai 2003**
Kosten: € 2,00 pro Abend

ACHT SCHÄTZE

- Qi-Gong Übungen
- Prävention und Regeneration bzw. Verbesserung und Erhaltung der allgemeinen Befindlichkeit durch eigene Energie

jeden Donnerstag um 20:00 Uhr
 in der Volksschule Altenhof
 Beginn: **Donnerstag, 29. Mai 2003**
Kosten: € 2,00 pro Abend

Kostenermäßigung: € 3,00 für Teilnehmer von beiden Kursen

SPERRMÜLL- UND ALTHOLZSAMMLUNG AM 2. JUNI 2003

Der **Sperrmüll** und das **Altholz** sind an der Stelle, wo die Abfalltonne zur Abholung bereitgestellt wird, **getrennt voneinander** und nicht verkehrsbehindernd **zu lagern**.

Sollte der Sperrmüll bzw. das Altholz nicht abgeholt werden, ist dies im Marktgemeindefam Gaspolthofen zu melden, da sonst die Abholung nicht mehr durchgeführt wird.

ALTHOLZ:

Bettgestelle, Bettenroste, Fensterrahmen (ohne Glas), Fensterstöcke, Kisten, Körbe, Möbel wie Kästen, Kucheneinrichtungen, Sessel, Tische u. Sitzgarnituren, Türen, Türstöcke, Gartenzäune, Holzbalkone, Holzböden, Holzdecken, Wandvertäfelungen, Gartenmöbel, ...

Folgende "STÖRSTOFFE" sollten beim Altholz nicht dabei sein!

- ⊗ Kunststoffe (Schaumstoffe aus Polsterung, Folien, ...)
- ⊗ Metalle (Beschläge, Griffe, ...)
können zum Alteisen gegeben werden
- ⊗ Glas (Fensterglas)

SONSTIGER SPERRMÜLL:

Angelruten, Badewannen (Polyester), Bettfedern (verschmutzt), Bilder, Bilderrahmen, Bodenbeläge, Bügelbretter und Kinderwagen (ohne Metallgestell), Dachpappe, Gardinenleisten, Gewebeschräuche, Heizdecken, Heizkissen, Jalousien, Koffer, Lampenschirme, Musikinstrumente, Matratzen, Planschbecken (PVC), Plexiglas, Regenschirme, Rollläden, Schi, Schischuhe, Skateboard, Snowboard, Sofa, Sonnenschirme, Stofftiere, Tapeten, Teppiche, ...

Altholz und Sperrmüll kann auch im Altstoffsammelzentrum Weibern entsorgt werden!

ALTEISENENTSORGUNG

ALTEISEN:

Fahrräder; Gegenstände aus Kupfer, Blei, Zinn, Messing, usw. (zB. Kupferrohre); Küchen- und Haushaltsgeräte (Herde, Waschmaschinen usw.); Maschinenteile; Stahlrohrmöbel (Gartensessel usw.); Kleinteile: alte Scheren, Alu-Geschirr, Besteck, Bleche, Blechgeschirr, Blechspielzeug, Draht, Maschinenteile, Nägel und Schrauben, usw.

Firma Oskar Andlinger

Hörmeting 4, 4673 Gaspolthofen
☎ 07735/6517 oder ☎ 0664/3584600

jeden Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Voranmeldung

Altstoffsammelzentrum Weibern

Piretweg 10, 4675 Weibern
☎ 07732/2424

Öffnungszeiten:

Montag..... 08:00 – 11:00 Uhr
Freitag 08:00 – 18:00 Uhr

Bei der Sperrmüllsammlung wird Alteisen NICHT MITGENOMMEN!!!

AKM-ANMELDUNG

Jeder Veranstalter ist verpflichtet, vor Stattfinden einer Veranstaltung mit Musik oder eines literarischen Vortrages, bei der AKM die **Aufführungsbewilligung** zu erwerben.

Anmeldekarten liegen im Marktgemeindefam auf.

Genauere Informationen dazu finden Sie auch im Internet unter www.akm.co.at.

FEUERBRAND

In Oberösterreich gibt es seit dem Jahr 2000 Feuerbrandbefall, aber vor allem im letzten Jahr hat sich die Krankheit stark ausgebreitet.

Auffallend im vergangenen Jahr war, dass es sehr viele Triebinfektionen und nicht nur Blüteninfektionen gab. Ideale Bedingungen für den Feuerbrand sind warme Temperaturen (bis zu ca. 25° Celsius) und ausreichende Feuchtigkeit (Tau, Regen, Nebel, ...). Im vergangenen Jahr waren diese Voraussetzungen mehrmals erfüllt.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr ca. 2100 Proben an die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH zur Analyse geschickt, wovon mehr als 50 % positiv waren. Das Land Oberösterreich hat ca. eine Million Euro für die Bekämpfung ausgegeben.

Um den Befall einzudämmen ist es notwendig, dass alle Rode- und Ausschnittmaßnahmen gewissenhaft und unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen erledigt werden. Insgesamt wurden im Vorjahr ca. 40.000 Feuerbrandwirtspflanzen ausgeschnitten oder gerodet.

Vom Feuerbrand werden nur folgende Wirtspflanzen befallen:

Apfel, Birne, Quitte, Zwergmispel (Cotoneaster), Weiß- und Rotdorn, Feuerdorn, Eberesche, Mehlbeere, Zierquitte, Mispel, Wollmispel, Felsenbirne, Stranvaesie;

Symptome des Befalls sind ein schlagartiges Welken der Blütenbüschel, die Blattadern verfärben sich dunkel, die Blätter sterben ab. In späterer Folge verkrümmen sich die Jungtriebe hakenförmig und werden welk. Die befallenen Blätter zeigen bei Apfel eine eher rötliche Farbe, bei Birne können sie sich auch schwarz verfärben. Befallene Birnenfrüchte werden dunkelschwarz und sehen wie verbrannt aus.

Eindeutiges Kennzeichen für Feuerbrand sind schließlich zu Beginn weißlich gelbliche bis honigfarbene und zuletzt dunkle Schleimtropfen an den gekrümmten Trieben. Die Schleimbildung ist leider nicht immer zu beobachten.

Weiters ist der Übergang zwischen gesundem und krankem Gewebe nicht abrupt wie bei der Pilzkrankung Monilia, sondern fließend. Die Rinde feuerbrandbefallener Bäume ist beim Anschneiden rötlich und Schleim kann austreten.

Besonders betroffen sind leider die alten Mostbirnbäume und hier vor allem die „Speckbirne“ („Steirische“). Die Krankheit kann bei nicht rechtzeitigen Maßnahmen zum Absterben der betroffenen Bäume führen. Bis zu diesem Zeitpunkt stellen die Pflanzen eine massive Infektionsquelle für alle anderen möglichen Wirtspflanzen in der Umgebung dar.

Befallsverdacht – Meldepflicht:

Befallsverdächtige Pflanzen sind unverzüglich dem Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu melden!

Feuerbrandbeauftragter

Hubert Neuhofer

Hörsbach 36, 4673 Gaspolthofen

☎ 07735/7197

Kontrollieren Sie bitte Ihre Obstbäume und Ihre Zierpflanzen in Hausgärten und in Anlagen. Beim Zukauf von Feuerbrand-Wirtspflanzen achten Sie bitte darauf, dass die Ware aus einer kontrollierten und registrierten Baumschule stammt (der Betrieb hat eine Pflanzenschutz-Registernummer und ist berechtigt einen Pflanzenpass zu führen).

Wie die letzten Jahre gezeigt haben, muss rasch reagiert werden, da vor allem bei Birnbäumen die Krankheit rasch voranschreitet.

Eine Information des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Schutzimpfaktion gegen Kinderlähmung (Polio), Diphtherie und Tetanus

Die Erkrankungen:

Diphtherie ist eine gefährliche Infektionskrankheit, die durch Tröpfchen übertragen wird. Sie kann durch eine schwere Entzündung der oberen Atemwege zum Erstickten führen. Darüber hinaus können Bakteriengifte eine Schädigung des Herzens und der Nerven verursachen. Um gegen Diphtherie geschützt zu sein, bedarf es der rechtzeitigen Impfung des Säuglings sowie regelmäßiger Auffrischungsimpfungen.

Tetanus oder Wundstarrkrampf ist eine Infektionskrankheit, die trotz moderner Behandlungsmethoden in 20 – 25 % zum Tode führt. Tetanusbakterien kommen besonders auf Kalk-, Lehm- und Lößböden weltweit vor und können schon bei kleinsten, nicht sichtbaren Verletzungen in den Körper gelangen und verursachen schwere Muskelkrämpfe. Da es kein direkt wirksames Medikament gegen die Erkrankung gibt, bieten nur regelmäßige Auffrischungsimpfungen einen sicheren Schutz.

Poliomyelitis oder spinale Kinderlähmung wird durch ein Virus hervorgerufen, das über das Rachensekret oder den Stuhl von Infizierten abgegeben und durch Schmierinfektion, über verunreinigte Nahrung oder verseuchtes Wasser auf andere übertragen wird. Die Kinderlähmung kann zu schweren, bleibenden Nervenlähmungen und in manchen Fällen auch zum Tode führen. Die Erkrankung kann nicht nur Kinder, sondern auch ungeschützte Erwachsene befallen. Eine Therapie gibt es nicht. Ein Schutz ist nur durch Impfung möglich.

Die Impfung:

Im 7. und im 14. Lebensjahr werden Auffrischungsimpfungen mit einem Kombinationsimpfstoff gegen Poliomyelitis, Diphtherie und Tetanus durchgeführt. Weitere Auffrischungsimpfungen sollen **bei Erwachsenen alle 10 Jahre** erfolgen. Die Impfung wird **unbedingt empfohlen**.

Nebenwirkungen: In der Regel wird die Impfung gut vertragen. Eine vorübergehende Schwellung bzw. Rötung an der Impfstelle kann auftreten. Allergische Reaktionen und Allgemeinreaktionen wie Kopfschmerzen, Krankheitsgefühl, Fieber, Muskel- und Gelenkschmerzen sind selten. Bei fieberhaften Erkrankungen und bei Überempfindlichkeit gegen Bestandteile der Impfung soll nicht geimpft werden.

Eine Anmeldung zur Impfung ist nicht erforderlich.

Bitte Impfpass (soweit vorhanden) mitbringen!

Schüler gratis

Personen ab dem 16. Lebensjahr: 8 Euro

----- Einverständniserklärung bitte hier abtrennen und den Abschnitt zur Impfung mitbringen! Danke! -----

Kombinationsschutzimpfung gegen Poliomyelitis, Diphtherie und Tetanus

Impftermin: Dienstag, 27. Mai 2003

Ort: Gemeindeamt Gaspolthofen Zeit: 10:00 Uhr

Ort: Volksschule Altenhof Zeit: 11:00 Uhr

Nach Kenntnisnahme obigen Merkblattes bin ich mit der Schutzimpfung (bzw. für mein Kind) einverstanden.

Name des Impflings

Geb. Datum

Adresse

Unterschrift